

Pressemitteilung zur nächtlichen Entfernung der Vergrämungsmaßnahmen auf dem geplanten Amazonbauplatz

„Amazon ist abgesagt. Der Frühling kommt.“ gezeichnet „Lippischer Frühling“. Mit diesen Worten endet ein „Bekennerschreiben“, mit welchem sich eine bisher unbekannte Gruppe zu erkennen gibt. Die Gruppe, welche sich sicherlich in Anspielung an die in der arabischen Welt allenthalben stattfindenden Freiheitskämpfe, welche in den westlichen Medien „Arabischer Frühling“ genannt werden, „Lippischer Frühling“ nennt, hat in der Nacht zum 30.03.2021 die durch die Stadt Horn-Bad Meinberg auf dem Beller Feld installierten sog. Vergrämungsmaßnahmen restlos entfernt. Es handelte sich um rot-weiße sog. Flatterbänder, welche das gesamte gewaltige Areal kreuz und quer überspannten, um so die Feldlerche daran zu hindern Nistplätze einzurichten. Fein säuberlich wurde das gesamte Kunststoffmaterial in Müllsäcke verstaut und an das seit geraumer Zeit nahe der Pyrmonter Straße befindliche, durch die Aktionsgruppe Beller Feld errichtete „Stoppt Amazon“-Transparent niedergelegt. Die umstrittene Vergrämungsmaßnahme der Stadt hat bei vielen Bürger*innen fassungslose Empörung ausgelöst, da durchaus noch nicht entschieden ist, ob die Baumaßnahmen überhaupt beginnen werden. Noch gehört das riesige Grundstück der Stadt Horn-Bad Meinberg, welche derzeit verzweifelt versucht Ausgleichsflächen für das 50 ha große Bauvorhaben bereitzustellen. Wir, die Aktionsgruppe Beller Feld – Kein Platz für Amazon -, begrüßen ausdrücklich das entschlossene Durchgreifen der uns bisher völlig unbekanntenen Gruppe Lippischer Frühling! Den Ratsherren in Horn muss klar werden: Es gibt Widerstand auf vielen Ebene gegen das wahnwitzige Großprojekt. Und immer mehr Menschen sind bereit, aktiv zu werden. Weiterhin fordern wir alle Menschen auf, sich gegen den Starrsinn der Ratsmitglieder in Horn zu stemmen und es den beiden hessischen Kommunen gleich zu tun, welche in den letzten Monaten Amazon und ähnlichen Logistikzentren Absagen erteilten, und sich lieber auf solide und zukunftssichere Arbeitsplätze und Steuerzahler zu verlassen. Noch ist es nicht zu spät! Danke an den Lippischen Frühling – weiter so.

Stefan Grasediek
für die Aktionsgruppe Beller Feld
- Kein Platz für Amazon -